

Presseinfo Nr. 19 - Bochum, 30.11.2011

SCHWARZES REVIER

Heinrich Hausers Reise durch ein unbekanntes Ruhrgebiet 1930 in neuer Auflage
Premierenabend mit den Schauspielern Maja und Till Beckmann und dem FAZ-Feuilletonisten Andreas Rossmann in der Reihe „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“

Die Schauspielergeschwister Maja und Till Beckmann (Schauspielhaus Bochum sowie Schauspielgruppe „Spielkinder“) gastieren am Nikolaustag mit einem neuen Programm wieder im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets. Gemeinsam mit dem FAZ-Feuilletonisten Andreas Rossmann werden sie in der Veranstaltungsreihe „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“ die Neuauflage von Heinrich Hausers „Schwarzes Revier“ in einer lebendigen „szenischen Lesung“ vorstellen. Es ist Premierenabend!



TERMIN

Dienstag, **6. Dezember 2011, 19.30 Uhr**
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets,
Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter hgr@rub.de wird gebeten.

Das „schwarze Revier“

1928 führte den Weltenbummler Heinrich Hauser (1901-1955) seine Reise durch einen Kontinent, der fremder und weniger erforscht war als viele ferne Länder: das Ruhrgebiet. Der 27-Jährige reiste im Auftrage des Berliner S. Fischer Verlages. Nie zuvor war Hausers Begabung zum Staunen so auf ihre Kosten gekommen: „*Es gibt keine Erscheinung auf der Welt, die sich hiermit irgendwie vergleichen ließe*“, bemerkte er zum schwarzen Industrierevier.

Dies inspirierte ihn zu dem Titel seines 1930 erschienenen Buches, das lange Zeit vergriffen war. Doch zur Kulturhauptstadt Ruhr 2010 legte es der Bonner Weidle Verlag neu auf, versehen mit einem Nachwort des Feuilletonredakteurs der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Andreas Rossmann.

An diesem Abend sind auch die beeindruckenden Schwarzweißfotos zu sehen, die Hauser auf seiner sechstausend Kilometer langen Autofahrt durch das schwarze Revier aufnahm.

Die Erstausgabe des Buches von 1930 ist übrigens im Bestand der Bibliothek und trägt die **Signatur: "1"**. Die damalige Bergbau-Bibliothek hatte am 2. Dezember 1929 zwei Exemplare für 16 Mark bestellt.

Die Bibliothek des Ruhrgebiets

Die Bibliothek entstand durch die Zusammenführung von drei bedeutenden Spezialbibliotheken: der Bergbau-Bücherei Essen (ca. 240.000 Bände), der Bibliothek des Instituts für soziale Bewegungen (ca. 140.000 Bände) der Ruhr-Universität Bochum sowie der Bibliothek der vormaligen Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (ca. 35.000 Bände). Als öffentlich zugängliche wissenschaftliche Spezialbibliothek führt die Bibliothek des Ruhrgebiets modifiziert die Sammeltätigkeit ihrer Vorgängereinrichtungen fort.

Die Bibliothek des Ruhrgebiets ist eine Einrichtung der „Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets“.

Weitere Informationen

Beate Hepprich, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -22415, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.isb.ruhr-uni-bochum.de/bdr/index.html.de

Presse/Redaktion

Thea Struchtmeier, www.isb.ruhr-uni-bochum.de/presse/index.html.de